

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Von den Funken der Hochvahrt (1 Predigt)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

Das ist ein predig von der hochwürdigem liebhabm
 maria magdalena vnd seyt von dreyerley gnade
 die sie von got frem gemahel vñ liebhaber xpm ent
 pfangen hat vñ wir wir an vns müssen haben wölle

Die auch solcher gnaden empfanglich wölle
die stund hinde by den füßen ihu des heren
vnd vñg an sie zü begießen mit ire threbe.

Die hochwürdig himelfürst vñ heilig gottes schä
 werin. der tag vñ hochzeit hüt begangen wirt
 in der cristenliche kirchen besunder hie in dison -
 loblichen gotzhaus Sant maria magdalena der
 tag hüt ist. die stund hinde zü den füßen xpi
 ihu vnser heren. do ir hertz was getroffen mit de
 pfil göttlich liebe. do sie in ir empfand durch im
 strymen ynglesten vñ ynglengen des göttliche
 liechtes der ewigen wijsheit vñ warheit in ire
 herze. sz sie solt werden ein grose schawerin vñ
 solt vñ gefürt werden zü vñ male des tags vñ
 den heiligen engeln in die lufft vñ mit inen zü vol
 bringen sz lob gotts vñ sz sie got schawen solt in sy
 ner glorij in ewig seligkeit von anghit zü anghit
 vñ sz sie wird hören. dir sint vergeben dein sünd
 gang in die Frid. wöcher Frid vñ sz mittel vñ
 schickung was. sz sie komen mocht zü eme hohen
 vñ bereiten end. sz sie dar nach fürt zü dem höchsten
 vñ güte dar vñ vñg sie recht an. sz sie stund zü
 den füßen des heren so dem sie erschmacht hett inen
 zü werden vñ zü empfinden mit d liebhabende
 sel. vñ sprechen. küssen sol er mich mit dem kuss.

seines mundes recht vng sie an / dz sie gmg zu de
füßen vnd die begos mit iren threnen / vff das sie
kem zu de kuss seines mundes / Das woz frid ires
berge. recht set sie / dz sie gmg zu dem nidersten /
zu den füßen vnseres heren vff das sie kem zu de
höchsten des hauptes / zu erlangen den kuss des
frides / durch wölliches mittel sie geschickt wart
vff erhebt zu werden / vnde tag zu siben malen
mit den heiligen engeln vnd damit mgot zu lobe
recht vng sie an vff zu gon / an dem fuß des berge
vff das sie kem vff den spiz des berge / durch de
fride zu gottes schawung / Wen mit schempt sie sich
dz sie ful vnd vdrb vnd stirb in der erden /
als dz weize körnlein von dem d her xps sprach
In dem heilige ewangelio. Es sey dan sach / dz dz
weize körnlein vall indie erden / vnd dar in ful
werd vnd sterb / anders so bringt es kein frucht
aber stirbt es / so bringt es vil frucht / bis ind ewig
leben / dar vmb schämet sie sich nit / dz sie glich
vnds disen weize körnlein / vnd als in der erde
grundloser demütliche zu fulen vnd zu sterbe
vff dz sie erlangen möcht / wid lebendig zu wde
vnd zu überkomen / die drißiguelzig vnd lx uel
tig vnd hundertuelzig frucht / die zu messe me
wig seligkeit / Sie stand recht bij den füßen xpi
vnseres heren bij den sie vant drijerley gnaden
was semt die fuß gottes zu den maria magda
lena stand / d linc fuß ist die streng gerechtiket
gottes / der recht fuß sem grundlos barmherzigt

437

Recht vnd redlich was es / Das sie stond / zu disen
zweyen füssen. Der gerechtigkeit gottes gegen
sie erzittert / In großer grüselicher vordacht / Da sie
bekant / sz got mit vngestraftt laßt. Bis vff den
hundertsten vnd ninsten quadranten / Auch stond
sie mit allem zu dem linken fuß / sz gerechtigkeit
gottes / bij deren sie wer vzwiffelt / hett sie mit
angesehen den andern fuß / sz grundlosen erbernd
gottes / mit großer starck zu verfiht vnd hoffnung
Recht stond sie bij disen zweyen füssen allen bede
der gerechtigkeit vnd barmherzigkeit gottes. was
sie was n. aller-beder notturfftig / mit allem sz ge
rechtigkeit gottes / die mit vngestraftt laß / sunder
Auch der barmherzigkeit gotts / die auch mit gütz
on belont laßt. was sie hat sie erlangt bij disen
füßen des herren ihu. Zu dem ersten ein nottur-
fftige güte vnd angenem. machent gnad. Am v-
gebende od' vmb sult gebend gnad. vnd für vss.
Zu dem dritten ein glorifizierende gnad mit got
verembart zu werden vnd den ewiglich zu
messen vnd zu schawen in dem ewigen lebe. Mu-
merck. W. so wöll komen mit maria magdale-
zu eme ganze fride seines hertzen / sz dem
sie kam / der müß for brauchen das mittel. sz
sie braucht / mitt vnd durch wölches mittel er
geschickt wirt. Der nach zu herlangen eme ganze
friden. was ist sz mittel. and der weg od' be
reit schafft zu dem friden. Su müß vor mitt

Ir ligen zu den füssen ihu zu dem linken fuß.
Der gerechtikeit gottes mit em' grosen entzigen de
erbisempten vorcht von ganzem grund demes
herzen mit in gestiffter angenomner wiss sund' ind
warheit. **Zu dem andern zu dem linken fuß**
So ist die unergreintliche barmherzikeit gottes mit
grosen starcker hoffnüg zu erlangen waren applas
vnd vgeben d' sünden. Wiltu inder zu eme rechten
kristförmige leben kumen. So müstu zu dem erste
anhebe von dem mdersten der tieffe vff zu gion ye
höher vnd höher. Wiltu kumen zu dem fuß des müdes
gottlichen müdes. Das ist zu gänger stille vnd gerü
wikeit vnd frude demes gemütes. So müst du vor recht
anfahen zu ligen vor den zweyen füssen der strege
gerechtikeit gottes mit eme grosen vorcht. Die dir
inbysshet bis in das hertz vnd gegen der barmherz
keit mit em' stuyffen beständigen hoffnüg. Du solt
mit by eme fuß allem ston vnd den andern lasen
nem. Du müst by in beiden ston. Wem der em sol on
den andern nüt. Woltest du allem hoffnüg haben
zu sem' barmherzikeit on forcht sem' gerechtikeit.
So wielest du in freuel vbermüt vnd stursteit.
Woltestu den allem gottes gerechtikeit ansehen
mit vöchten vnd mit auch sem' barmherzikeit mit
hoffnüg. So verzwyffelstu. Dar vmb müstu habe
forcht vn hoffnüg. Dese müst du mitt vnd auch by
em' ander hon. Vns gebrist mit anders. Den das wir
kem göttlich vorcht noch hoffnüg haben. hetten wir

Diese zwei die uns doch not semt zu ewiger seligkeit
 on die wir mit selig mögen werden. hatten wir
 die so stündz wol umb uns. Sprichestu Ich vörcht
 got vnd hoff in got. Ja mit dem mund. on das hertz
 wol entsetzestu. In dem hertze mit vortchte ab der
 gerechtikeit gottes. oder wie hoffestu in got. so du
 in mit lieb hast. mit erzögunz der werck. Sie stob
 zu seine füßen. vñ vng an die zu begriessen mit
 iren threßen. mit stund sie. Das sie in sein fuß wüsch.
 wen er bedorfft mit. Das Er wird gewesen. Er
 was mit vñ der schar deren. von dem er sprach.
 Ir semt rem. wer so gewesche ist der bedarff mit
 dz er geweschen werd. sun der allem an die füße.
 Das semt. d' will vnd begird. Das semt der selen
 füße. diese füß der selen waren mit keiner sünde
 nie bestöbt. oder vmasigt worden. als and' meinte.
 Ja auch die gütten vnd gerechten. deren begird vñ
 will denocht mit teglichen sünden. vnd Irdischeit
 befleckt wden. als iohes sprichet. wo so sprichet er
 sein on sünd. der betriugt sich selber. Da was vñ
 genomen ihu der her. vnd sein würdige müter maria
 des halb. bedorfft der her kein' reinigung. aber
 in was not. das sie in herweicht zu barmherzigkeit
 vber sie. aber sie begoff in sein fuß mit iren thre
 hen. Es stet rigare vnd mit lauada. Der her be
 dorfft mit. Das er wirt gewesen von ettwas.
 flecten der sünden. er was gang vñ gar rem.
 Da von bedorfft er keiner reinigung. oder.

Weschung als sein Jütern / Den er sein Fuß wüsch
wan ir Fuß. will und begird / Sie waren bestöbt
und bemaset / noch mit siser Irdischeit / dem täglich
tegllicher sünd und gepresten / Sie hatte mit gang vom
Fuß. will und begird. Da vo bedorffte sie gewesch
en zii werden / Dis bedorffst xps der her mit / er was
die ewig vnsthuld / indes mund kein trugenhaftig
wort nie funde ward / als die gest schrist. vo im spacht
Da vo er kein remigung bedorff / sünd herweichung
vn multerung / Sie begoss im sein Fuß. Dar durch sie
inbewegt / Das sie erlanget ganze barmherzigkeit
und vergebung all ir sünd und schulde. vn er zii
sprach. va de pace gang im friden. was ist gangen
frid mit anders den ein gerüwig vsmelt demütigs
vn vffgezogens hertz und gemüt / allem nitot und mit
himelische sungen / sich zii bekümmern et alle die.
wil / Das du mit rechte vortcht und hoffnung vn gä
ze demüt. und vndertrückung dem selbs hast / so ist lag
kein rechter gangen frid nitot mit / sünd mit anders
dan ein wütend vnsmig mer / Da vff sie / Da vff ganz /
aber zii rechter ordnung zii kumen mit ir vff zii va
ren / vber alle zeit mit dem gemüt und geist zii de
genalichen an schäwen. / Dese ordnung zoigt d' hei
lig pphet dauid. so er spricht uia et iudiciu can
tabo tibi dne herich sol die sungen erbermd vn gericht
als ob er sprach. Wer so kumen wöll zii dem ange
sicht demes göttlichen schäwen / der müß vor hm
gestanden sein / zii den füßen / demes göttlichen

gerechtikeit vnd barmherzikeit mit vorchten
 vnd mit hoffnüg vnd gesuncken in grundloss de-
 müit. Dese ordnung müß vor gön. also fürbas
deneme andn end stet. mia et veritas pcedet facie
tua. Herbermd vnd warheit Das ist dem gerecht-
 keit gönt vor dem angliit. Sie vorcht d' göttlichen
 gerechtikeit vnd hoffnüg seiner göttlichen barmher-
 zikeit müß vor gön. wiltu echt erlangen das dem
 gemüt on früg vff. var zü göttlichem inen werden.
 Wer der ist der sich demütigt vnd sich selbs vnd-
 trückt vnd in selbs gewalt an tüt inwarer armüt
 des geistz. Difer ist d' riyck der himel von wölche
 xps sprach in dem ewangelio. selig sent die armē
 des geistes. wan das riyck der himel ist ir. was
 ist. d' riyck. ein fridlich hertz. Das gottes wonüg
 ist dar in er genossen vnd geschawet wirt. Was ist
 ware armüt des geistes. Ein abwerffen vn vnd
 trücken den plichin zentner gewicht der hochfart
 In gangen demüt dem selbs. Durch wölches de-
 müitigen zü grund. So d' an jr hat gehapt maria
magdalena so sie lag vor den füßen vnser herē
 mit vorcht vnd hoffnüg sie erlangot vff genome
 werde zü genaden. wölche gnad sie witter firt
 in me vnd gröser gnad. Sie vring an vff zü gön in
 dem tieffen tal der demüt. an dem fuß des berge
 dar durch sie zü zekomen vff den höchste spiz
 des berge. des göttlichen schawens. so sie ward
 vff gefirt durch die hend der heilige engel zü

hofft

Dem tag vij mal indie lufft und da mit in vol-
bracht das gottes lob sie veracht mit zu ligen.
In der erde mit vsiestem demütigen rüwe dar in
zu sterben und ful zu werden als sy weige korn
imnach den Worten des heren mit und truck in
selbs. dar durch sie überkam hundertfeltig frucht
zu bringen in messig der göttlichen glorij in glo-
rifiziert zu werden in ewigkeit durch das abwer-
ffen des plyhm zenters der hochfart und ynsmel-
en in das grundlos mer der demüt erlangt ma-
ria magdalena dreyerley gnad zu den füßen des
heren ihu zu dem ersten sie gnad deren sie not-
turfftig was sie sie got angenehm und wolgeuellig
macht do in in sünd wurde vgebe und der her zu
in sprach in sent vil sünd abgelassen wen sie hat vil
lieb gehapt dise gnad macht sie got angenehm und
durch sie liebe erlangt sie ganze friden in des herge
dise gnad ist vns auch not sollent wir komen in
wir in in ewig leben. sz wir die sünd haben abge-
leijt durch wate rüwliche peniteng und zu finde
sein in vnser gewissen und das wir standent in gött-
licher vorch hoffnug und liebe. durch sie wir
überkomen vgebug und applas vnser sünd. vn
also komen zu göttlicher fruntschafft und in.
wider angenehm und geuellig wde. zu de
end wart in geben sie vergebens gebent gnad
ein vbluff und überflüssig gnad ein sundere gnad

Die me gehört ward / on ir vdiem plos vn lüter
 lich allem von got. Da sie kam in das göttlich schä-
 wen xxx ganger jar vnd all tag zu vi malen vnd
 vff gefürt. Durch die heiligen engel hoch in die
 lufft. vnd da hort das himelisch her singen vn got
 den heren loben vnd sie den mit in got lobt mit :.
 den heiligen engeln. Zu dem dritten wart ir die
 aller höchst gnad. Do sie verlies das erterich vn
 schied von diser zeit vnd vff für newig selbeit do
 sie got bedeydt mit glorifizierung vnd vndöttlichkeit
 do sie sich fröwet in got mit allen heiligen vn engeln
 got misset vn schäret in seiner glorien vnd maiestat
 vnd angesicht zu angesicht vnd in vereinget ist on
 end ewiglichen. Nun merckent wöllent ir auch wir
 komen solleches gut. gnaden vn gaben mit ir emp-
 fenglich werden vnd teilhafftig. so misstent wir
 abwerffen den schweren plij klog vnd zentner von
 vnsern hertzen wölcher zentner gewicht in der truckt
 vnd abzoch lucifer den höchsten engel von dem ob-
 sten thron vnd stül der engel bis in das abgrunt
 der hellen mit allem seine anhang. vnd das er
 ward von einem engel des liches zu einem
 tüffel der vinsternus. Wen got spricht in den
heiligen ewangelio v sich erhebt in hochfart der
 wirt erndert vnd vndergetruickt. Wer sich aber
 indert in demütikeit der wirt erhöcht in ewigen
 leben. sol dem gemüt vff faren in got so müstu vor
 eröset werden vnd erleret sein von der schwe

11
dorft

Die dich pret und abzyhet vo got. Dies ist die hoch-
fart die dir in dem grund und kopff so tieff steckt
das es ein wunder ist. Sprichstu ich kan kein hoch-
fart in mir vnde od mercken. Ich deest vollen gern
mein bestes. Ich gedenc an got lieber her got. Ich
entweiss es woll aber mit von statt. Mein herg belybt
mir noch kalt. Lax und vngeschickt on annuit und
on liebe der begird zu got. Ich weiss mit wes die schult
ist. Ein mensch das gern got dienen wolt. es sey in
dost od in der welt. und ment es sey kein hochfart
in im. ~~net~~ nein über all mit. Du hast dich selbs
noch mit recht ersucht. als eine alten narischen dö-
rechten kopff. Der kan mit mercken. Das ein narer
kopff sey. nein mit über all. Er ment es sey mein
wisser dan ~~he~~ er. als vol narrecht und steckt er
als geschicht dir auch. ye me du hochwart vol bist.
ye minder du das mercken kanst. war vmb dz
duitt dir dem vjnd d' tuffel. d' vsmstert dir den
vernufft und dem herg. Das du mit kanst mercke
das du hochfertig seiest. Der tuffel beschlisset
den schmitten zu. welche schmitt die sent der
hochfart die dir in dem kopff sent. Der über er
ein meister ist. von diser schmitten od essen got
spricht. Ich hab vff erden ein oß gemacht od ein
schmitte. über dise schmitten ist d' tuffel ein meist
der kan dar mitt. Er hat es an im selber gelehrt.
wen ein schmid die schmitten zu düt und bestli-
set. du kanst mit wissen was er tuu. ob er die

441
plaff pleg zu od' vff tiew / ob er ein furr od' nur ent
glut hab / ob er das ysm lang spitz stumpff / preit
od' kugelicht / schlah / od' demer . **K**ürzlich du kanst
mit wissen eigentlich was er tiew / alle die wil die
schmitten beschlosson **W**n zu ist . **W**en aber die schmitt
vff kumpt / **D**en sissetu wo mit d' schmitt vmb got
oder wen du sisset die funcken oben zu dem kö
mit vff schlahen / so ist gut zu mercken / **D**z d' schmidt
ein furr hab / **a**ls vnd mit anders sūt d' vjnd / **d**er
ein siset indeme kopff zu schmide vnd zu tempern
mit dem hamer der hochfart / **E**r schluffet die schmit
ten zu im wer leit / **D**z du inschest / **D**z ist er vumstet
ein dem verstantnis / **D**z du mit merckest . **D**z du
hochfart in dir hast von überiger volle . **D**u wirst
keiner hochfart gewar in dir / mit eine tropffen **D**ie
ein plaff die mit vol erbsen ist . die machet kein ge
fert / **w**en aber nun zwu od' driu erbsen dar in
sint / so machent sie ein gross gefert . **D**as niemant
da von gehören mag . **a**ls wen du als vol hochfart
steckest / recht als ein vol gefulte plaff . **D**as du spro
chest vo hochfart / so wiltu nit dar vmb wissen . **w**en
aber nu ein hochfart od' zwu in dir werdet vnd
ein wenig lere . **w**erest den merckest wol / **D**z du
ein schmitt in dem kopff hast / **d**ar in d' vjnd siset
zu schmiden vnd zu tempern . **w**en wen du geratest
mcken / **D**z du hochfartig werest / so geriet es gut vff
sich werden / **w**iltu sehen wa mit der vjnd mit
ein vmb gang im kopff zu schmide / mit hochfart

Und kanst das mit mercken / Sider der vinyd die
schmitten hat zu geton / mit vfmperung seines
herge. so lüg ob kein funck oben zu dem kemet
vff stieb / ob du kein zeichen an dir habest / Sodurch
du mercken kundest dem hochfart. und wo du der
zeichen oder funcken einen siehest. ~~so~~ vff dir stübe
so soltu wissen das du noch hochfart in dir hast. vn
der tuffel sem ess in dir vff gericht hab. und dir
indem kopff siget zu schinden und zu temern
mit hochfart. ~~in~~ der zeichen war. Die da vff.
hochfart giond. ~~da~~ du darfft sie mit all an dir haben.
Der sack wirt mit mozig. es sey dan. die bieren vor
weich und seig seyent worden. den machent sie
ein massen oder flecken an dem sack. als wen du
einer massen oder zeichen an dir hast eine emzige.
so semt die bieren der hochfart gewiss in dir. ~~Dieser~~
zeichen sollent sie warnemen. zu erkennen sie do
vechten semt zu eine rechten kristenlichen vn geist
lichen leben. Die ir selbs warnemen also ir sinnen
sollent thon. und iedman mem. ~~sz~~ in dien. Das
ander las er varen. ~~Nun~~ merck die funcken all
nach ein ander. ~~Der~~ erst funck da mit der tuffel
in dem kopff schidet. Das ist murren und
widerbellen. so man eine sollichen hochfertigen me
schen straffet vmb sem vnrecht. so murren sie
so sie noch mit getorent widerbellen. man kum sie
jochen. wie man woll. gestrackt so werffent sie.
Das mul vff vnwüschlich. So schon ir obern. ~~warne~~

ment statt zeit vnd gefügigkeit vnd vor hm zu rat
 werden wie es aller verfanglichst sey noch den
 auch hilffet es alles mit sie müssen allwegen
 vnd schnelle vnd wider bellen als ein hund od sie
 gont in in selbs zu murmelen als ein murmel-
 tier. Der ander funck ist sie zantzen vnd vech-
 ten vmb den vor vss. In allen singen das sie er-
 höhet wden vnd insachen vnd für nemen über all
 vnder gesetzt werden von denen xps spg sprach
 in dem ewangelio von den juden sie so wolte
 meist genant werden vnd sie grüß an den strafe
 vnd die obersten vnd ersten stül in der synagog als
 sündt sollich sie so wollen geert werden vnd
 herfür gezogen über die andern man kan men ni-
 mer genug ere er bieten sie selbs halten aber in
 memant meren. Der drit funck ist sie begere
 auch herfür gezogen zu werden für ander. so
 zu überkeit zu meister schaft zu regieren. da zu
 diesem ampt so zu emer priorm od supriorm
 lüg bin ich mit als wolgeschickt. dar zu vnd dar
 zu als die sie bin ich mit als gut als sie vnd
 ist es wol das sollich ettwen and herfür ziehen
 so tonde sie es doch inde vss sag das sie da durch
 groß geacht werde vnd wol gehalten vnd wer in
 leit sz sollich sie sie für bieten großer geacht wde
 den sie vnd wo man gene me eret od erhöhet
 so wer sz für im tach. den so wird man gewar
 sz sie sich selbs vnd mit ander hand gemeint vnd
 für gehalten vnd gesicht // Der vierd funck

ist ander geistlikeit vnd tugen spotten sie vnd ver-
achten sie vnd reden schimpfflich vnd verachtlich
Da von vnd halten nit von ander geistlikeit vñ tu-
gent vnd mement es sey niemant als gut vnd recht
als sie seyent // **Der fünft sünck ist sie Awerffen-**
allwegen fr gut süncken vnd fürnemen her für-
allen andr vnd die augen vnd mement man sol in
malen folgen sachen . ratent sie ettwas so mement
sie es wer me niemanz bessers rates den sie vnd
was die andern anschlahen vnd zu rat werden-
Die so wüsser vnd besser seint / Das soll alles nit
vnd mement allem ir fr sin sey fürzenemen vnd
man kind auch mit bessern rat geuolgen vnd so ein
anders ettwas anders rat vnd auch besser ist vñ
man dem selben volgt so ist es alles versthütt vñ
khönt vnd mement vacht sie vnd wer ettwas
1 man **süt on ir rat / Sz w alles mit gut noch solt nichts**
lüg man mocht auch dort / od hiezü hon geno-
men vnd rates gefragt / Dese sunt mit anders dan
als der aff / D' mement allzeit niemant hab ein als
hübsch kind als er hab / Eins mals komen alle tier
vnd vögel zu samen vnd iegliches zögt seine kind
der pfah seine jugen / Des gelych der adler vnd
die andern alle / aber der aff bott stettes sein iuge
efflin her für für sie all vnd mement kein kind vnd
in allen wer als hübsch als die seine weren / Sz mü-
sten ye die hübschen sein / So mocht niemant / Dese **1 für /**
hefftige unablasende her für bietung / Semes eige
gut süncken vnd gewaltigen her für bieten /

Dem selbs anshleg and vnder die augen stosen / Er
 muß es noch sehen / Sis nenet der ler prosper prait /
 mit heisset das prait / do ems ettwas ducket / oder
 rat schlechtiglich on heffikeit / allen in seine vff sag
 vnd eigen sin mit zii beharen vnd sich bales lat in ems
 andern fürnemen vnd beharen / volgt / me sein gut
 duncken / das ist in lieb / volgt man in aber mit / dz
 lat es gütyglichen hyn gon vnd hat nit gross not dar
 angelegt / aber do ems g vff grund der hochfart
 mit will ablasen vnd memet allem seine wck ansh
 leg vnd rat vnd gut duncken sol genüg gesthehen /
 vnd eme vff trag gewonen für all ander vnd sich
 niemant wil lasen / von seine für neme wyssen /
 vnd vff seine sin behart / dz heisset praiter herfür
 vnd vnd die augen eines andern stosen / Der vi
funck / ist allen smit den man in düt vnd erbüt ge
 velt in nit / sent massleidig in schmacket nit / was
 man in gütes düt / dz ist in em verdruss vnd bürde /
 vnd wie man in düt / dz ist alles mit recht / recht als
 ein mensch / das die gelt sucht hat dem schmacket
 alles dz mit dz man in gütes düt od güt / wen der
 mag ist in vhoit mit vnflatz / als was man disen
 düt zii güt / das geuelb in alles mit vnd solt ye ande
 geschehen sein war vmb / dar vmb / der vjnd macht
 sie müde der insiget in kopff zii temern mit hoch
 fart // Der vi funck ist / dienst die man in mit
 tüt / die wollen sie haben / das ist gerad dz wider
 spil / wie em griment / und wie man in düt / so ist
 in mit recht vnd was man in mit düt / dz will es

haben | also dunt dise | man kan in nimer recht ton.
vnd ewiglich so solt man in den die den das den
genes haben geton | das men mit besthehen ist | vñ ist ihm
meder kein riuw noch gütes mit men zu haben | wie
man es mit men anfacht | so solt es alles ein ande-
rem. **Der viij punct ist** Sie vachten was die andh
tondt | dz geuallet in alles mit | sie moment es sei
alles dz mit recht | das die andh tondt | vñ vñüte
vnd verkeret es zu dem besten | besund was die zuger
dont das müwet sie. **Der vj punct ist** sie memät
memät kund bass in allen dingen den allem sie in
ding vnd wet sei das best vnd allem dar vff zu hal-
ten vnd was and tugenit haben sol alles mit.
Der x punct ist Sie wöllent mit gelijchet wden.
den eltern die do in d warheit besser wijsen vñ geist-
licher sent | den sie vnd man das wissenliche weist
noch denocht wöllent sie mit | das man sie in gelijch
halt | heiligs kriig solt ich denen vnd disen gelijch
sein | ich bin wol anders geistlicher vnd besser den sie
sent. **Der xi punct ist** sie hond kein ere erbietung
~~in den hergen man heiset sie etwas.~~ Sie schwellt
sich vff über all ander mephen | mit vff gerechten ge-
strackten helffen | mit zerpleyten köpffen. Sie v schma-
hent die andh | man getow sie kum ansehen vnd anrü-
ren vnd neben in gön | vñ wrenent es sei niemant als
güt als sie | sie tragent sich selbs enbor | wie dz wasser
ein volle plasz enbor treijt. **Der xij punct ist** Sie hond

Kom Er erbietung In ihren herzen man heiset sie et
 was sie tonde es sie wöllent mit ungehorsam gese
 hen son-nem über all nit/ aber sie tonde es unwillig/
 on ersamkeit/ Das es niemant zu lieb wirt/ sie biete
 niemant kein Ere weder In ihren werten noch In ihren
 wisen/ od' geberden/ Das ist sie hond sie hond mit Ere
 erbietung In ihren herzen gegen ymant/ **Der xiiii**
funck ist/ Sie hond mit sittenlosigkeit In ihre rede od'
 worten- Ir red ist on dapperkeit on bedencken was
 sie reden- reden on bescheidenheit/ sie schwappelt
 ihre wort her vff/ durch em ander^{ze} same/ wie man
 leist meine sact wiffst/ Ein wort mag dem andern ku
 entrichten/ also schlauderrecht/ vnd unsittmesig sent
 sie + niemant kan vor ir zu worten kumen/ **Der**
xviii funck ist sie hond mit zucht In ihre geberden/ sie
 sent wa od' bij wem sie wöllent/ ist es wol so sie bij
 den luten sent/ Sz sie em dome wyl still vn' züchtig
 sent/ Das weret mit lang/ sie müsent gegockelt ha
 ben/ Do mag nit für son/ **Der zehent funck ist**
 sie sent heffig vnd unabkerlich In ihren ansthege
 war vff sie komen/ dar ab kan sie niemant bringen/
Der xvi funck ist sent heftig vnd vnsittmesig vnd diser
 heftigkeit zu sagen/ nem em eygne predigt-
 Das ist em hert heftig/ Das da mit keine smigen zu
 biegen noch zu überkomen ist/ Sz es wöll von den
 bösen lasen/ noch von semie eyge vff sege/ sie lont
 In smigen vnd sagen/ sie beliben vff ihren ey augen.

xiii

xiiii

xv

Sie seint recht als ein geplickter wüffel/ ist es
Dzer sich zögt/ als ob er ein aug od' zwey/ oder in
wöll werffen/ ob er wol vff das quatuor vellatt
so belybt er mit dar vff/ er schnabt her vmb vff die
bi augen/ Do mag memant für/ als dont die hert.
hergige menschen/ Sie tonde Pittwan wol der glich
als ob sie ein ding wölten ton/ aber sie tonde vñ künne
es alles vff ir meynung vnd richten es/ In sich in alle
dingen/ sie erzögent sich/ wie sie wöllent/ so schlaket
sie doch vff die bi augen/ Das ist vff ir euge ge-
sich vnd hertikeit/ es müß ije nach fre sin vñ kapp
gön/ Der viij funck ist sie seint vñ messen vnd
vwege/ In fre leren was sie andi lerent od' ettwaz
für geben/ dz tonde sie getürstlich mit beschirmung
ir hochfart/ sie wenent alle die welt soll ir ler vol-
gen/ Der viij funck ist Sie habent ein betrug
libet in demüt/ wie ein fuchs/ sie erzögent sich von
vssen gar demütig/ vnd dultig/ ja so lang vnz das.
die zeit kumpt sich zü rechnen/ sie seint vñ vssen gar
geschliffen vnd erzögent sich gar gar demütig vñ
schlecht/ sie tonde gelych wie d' tuffel/ d' sich erzögt
inemes ~~er~~ engels wiss. Sie halten sie still wie
ein fuchs/ der in emer furt lony lang gestreckt.
als ob er ob tod sey/ wene es in aber zeit dwinck/
so wüßte er vff/ vnd fahen den rappen/ d' in sigt
vnd zerisset in. Der xij funck ist sie
seint war nemev der gepresten d' andi/ ^{tonde} vñ
lasen/ ob' ir selber vgeßent sie lauter vnd gang/
sie verichten vnd sagent/ wie sie andi seint/ vnd

was sie tond ^{Eünde} ~~und~~ sie vff plasiern bis vff dz hndst
 luy sie tüt als vnd gime düt als sie ist hie her
 sie and sort hm vnd ist in mema recht noch gut
 gnüg vnd nement alles d'anden war wie sie semt
 od wie sie sich halten. aber vomen selber wissent
 sie gang mit vber al. vnd derm dedit als d' sie se
 andh tond so hüß sich mert vnd not an allen ende

Der xx punct ist sie semt in schimpffen vßisse
 vnd grem sig sie schimpffent mit den andh vnlyd-
 lich wie d' wolff mit dem lemlin als gond sie mit
 den andh vmb. vnd was sie mit geturen meinst
 geton. dz tond sie aber in schimpff wie bistu nu so
 lym gebachen als semt sie vßissen vnd gremig
 in schimpffen. **Der xxj punct ist sie verchtent vn**
 strebent nach Eren das sie gros geeert werden vn
 enbor getragen sie süchent in allen dinge gerümt
 vnd ettwar für gehalten werden sie tod dar zu woz
 sie vmögen dz sie in ander lüt auge hörlich her schij-
 nent Ich lys. die vnd sie vnd min ob Eltern ware
 als würdig vnd als herbietent sie sich in allen
 dinge herfür wie en laus in hybz borget.

Sich

Der xxij punct ist sie bemident vnd hassent ande
 menschen zu eren kument vnd für sie herfür zoge
 werden dz mögent sie mit gelyden vnd verachtent
 sie vnd behassent sie auch ettwan vmb tugent vn
 gütes vnd dz sie zu nement vß sie an gnade vnd
 tugenden od geistlichkeit vnd vortchen in gang dar
 durch ab an jren eige ere. vnd achtung sie vgunent

Den andh alles gütten lyplich vnd geistlich / Dz tuit in
we in ire augen . oren vnd herze . **Der xviii** -
funck ist semt faul treg / vtrossen zu allem gütten /
was die andh güttes vnd tugent anuahen / Dz ist in
alles zu vil vnd schwe / sie mögen es nit yeton . Ich
bin dis vnd das mit schuldig vnd ist in inmer meder
zu vil was güttes sie got ton sollen zu seme dienst
vnd zu seme nachsten hilf vnd inen selbs zu gute
vnd vdiene / man müß sie ettwan mit gewalt zu
gütten zwingen / **Der xix** funck ist sie semt wild
vngestim vnd vngereimt by andh mensche / gleich
als ein wilde kün / sie werffent vnd stossent ems hie
über ein hauffen / Dz and dort / als werent sie mit
recht by in selbs . **Der xx** funck ist sie semt hert
vnd vnübekomlich vnder menschen dienst zu ton /
man kan sie kum dar zu kome bringen . Dz sie andh
dienstperkeit wollen bewißen / so sie es wol möchte
ton / als hochfertig semt sie vnd rumpffent sich dar
ab vnd bedenckent sich weis wie lang / ob sie es noch
ton wöllent od nit / **Der xxi** funck ist sie semt
zu allen menscheleichen vnmenscheulich . Das
das ist also zu mercken / wo man zimlich fröwlich
das doch on sünd ist / vnd auch nit wider got noch wid
fründkeit / oder zucht / so fliehent sie von / als von grü
seliche sungen / als ob sie nit auch menschen weren / vn
ergernt sich dar ab / als von bösen sündlichen sungen /
was die andh ^{die} auch gotzforzig semt / etwas kurg
wil haben / das sie dar nach got best bass möge ge
dieney / nem dar zu bringet sie manant / sie dont dar

146
gegen als wolt sie der doner schlagen / **o**ber das du
flyhest / da man etwas sünden od vnrechtg tiit / das
ist recht / **o**ber allwegen wölle vraye vnd alle ding
zum besten dir lassen dienen / das ist vnrecht. **v**n kupt
vff hochfart. **w**en du memst memant tuu recht den
du. **v**nd so du also sund wiß hast. heifest du wol
verstüit den schimpff. **w**an du allweg etwas vn
gelücks dar in sehest / das es den andern mit nimer
zü lieb wirt / vnd sprichest sol man also. vnd also ton
vnd ist ein große sach dar vmb. **D**er xxvii funck
ist sie sent widerspenig vnd vngheorsam was sie
ir oberkeit heisset. **l**üg war vmb heiset man es mit dis
vnd gene. **d**on muß ich es ton als eben ton. **a**s von
mir vff ein ande. **D**er xxviii funck ist sie sent vwe
gen vnd vnberaten in geturen vnd in ton das ist sie
tond alle ding alle ding on rat / on fürsichtigkeit. solte
sie was was ton. **d**as tonde sie verpliglingen. **g**ebes
gebess vnd vnbedecklichen. sie plumpet eben dar in.
as die muck ins haber miß. **g**ot geb got gruß wie
es gerat. **d**iss ist sie sent vwegen in iren teden vnd
ton on allen rat / als ob sie kemes raten bedürffte.
Der xxix funck ist sie sent strefflich vnd vngelö
big wider menschen. **o**ber in selbs gestatten sie alle
mitwillen. sie wöllen das man den andern mit vber
seh. **o**d in melome dingen nach heng. **o**ber man sol
in in allen dingen gnüg sein vnd vbersehen in iren
gepresten vnd sie vmb kein straffen ding. **v**n in all
das gestatte. **d**as sie gelust vnd gelangt. **D**er xxx

funck ist das ist das sie schryent mit hoher lüter stim/
vnd mit her hept stim! wen man etwas gesticht
dz sie müwet vnd wid sie ist vnd was sie mit müget
zū bringe vnd genüg vff brechen wider die ander
dz tond sie aber mit eme geschrey vnd wen man
man noch mit will zū hören vnd etwas anders
anfabet das hilffet alles mit Sie herhebenr stim
ye höher vnd merer das sie yederman ertöbe vn
müd machen! Aber ir sach müß fürgon anders me
mant hat kein gütes an in ja sie schrye auch also
wider ir überkeit! wie gütluchen man sie noch vmat
od strafft! Der xxx funck ist sie semt vndrügig
vndem zū lasen sie mögent mit hören was man zū
in rett was man in vo got seijt dem mögen sie
mit zū hören es ist in em überbürde vnd verüßet
sie sprichet hie iohes cassianus dz diser funcke wol
segig semt die do zeichen semt der hochfart der sie
vff empfunde vnd warnemen besthrybt vnd spricht
sie semt auch vntwillig vnd vdrügig zū hören dz
gottes wort an der predig! so sie noch das müßent
hören was tond sie sie sehen vmb sich vnd nement
war was dise vnd gime taw sie mögen ire augen
nūmer still gehalten in lauffent die augen in haupt
vmb wie em garn stock den so hond sie zū küßpeln
vnd zū hüsten vnd truckene speicheln ziehent sie
her vff vnd sigent mit den henden zu vischeln vnd
zürten mirleije vnd zeisent den hie den dort vn
aller ir geberd vnd wiß semt vntbehüt vnd

vnzüchtig was me vnd nement war was man do
 seyt vnd predigt das nement sie alles vff sich ma
 mem sie dar in vnd p ditz es allem vff sie vnd zu
 dem das sie keine nug da vo empfangent / so dient es
 in zu grosen mercklichen schaden zu sel vnd zu lyb
 Sie werde ymmyt vnd zornig freuel vnd widerspe
 mig den brechent sie vff inwüthen mit vhengte zorn
 wid ir oberkeit vnd and vnd mit vwißsen vnd rech
 ent sich on vortit oder scham sie semt inen selbe vn
 den anden überlestig vnd überburdelich in schwiige
 vnd in reden in frem rede vnd vff brechen semt sie
 vippig vnd hegelecht vnd in frem schwiigen vnd in
 geschlagenheit semt sie bitter vnd vgriffig sprichet
Cassianus von disen zweyen ich weis mit wölches das
 best sey das sie rede od das sie schwiigen sie semt
 all beide vhoit. Der xxxi punct ist inren fründe
 semt sie bürdlich od schwer wem wie man sie tut
 so ist in mit recht. Der xxxii punct ist sie semt
 vndanckper denen die in güttes tonde vnd in eger
 zu willen weren vnd das best deden das ist allz
 vnmer vnd semt in vndanckper vnd geuelit in alles
 mit vnd belonent es in mit krieges
Der xxxiii punct ist den gerüwigen fridsamen
 stillen menschen machent sie vnru vnd vrent sie
 an allen gutem niemant mag by in belyben noch ge
 lyde also widerwertig kopff semt sie. Der xxxiiii
 ist sie semt gebietig das dis zu heusen vnd gener
 das zu gebieten vnd nement alles des war dz

8

2

Das do gestübt vnd flucht vnd herstnappent alle.
ding den hie her den dort hin vnd wöllent alle.
ding heruaren vnd regieren mit anders den wie.
em roller der vff eine pferd sent der hattet vnd
trijbet inder meder den will dz rad mit gön den
will genes nit von statt do ist dem pferd ein ysm
empfallen den gesteckt er inemer lachen vnd ist an
allen orten angst vnd not kein rüw noch rast vn ge
prist in ymer etwas als tond sise den solt das
vnd genes als sem vnd ist den dz mit recht den
solt genes das haben geton vnd ist war hie vnd dort
vnd will das wasser an allen orten über die forb
gön vnd meysternt ems hie das ander dort vnd
ist allweg zü vil vnd zü lützel vnd gebieten allwe
gen vmb sich an allen orten als ob in alle ding we
empfolhen vff zü richten als kund man nüg on sie ton
vnd vberbent me den sie schaffent in diser
funcken war an dize dir selber die vff d' essen stübe
der dar in sigt zü tengeln wie em schmid. Dis
sent alles geware zeiche der hochfart die noch
in dir steckt wo du die an dir hast so löst sie mit
den wasser vndertrückung den selbs in dem tal
der demüt diser funcken sent noch vil wer ir war
nem ja wo nuwent zweij od' driy bij em and wo
nent do wde dize funcken funden vnd dize zeiche
der hochfart noch vil me inemer sammüg so vil
lit bij em and sent vnt vff vnd würff vö dir
dize kalte nasse fuchtigkeit den plynen Flog vnd